

VIENNA HOUSE*Wenn Kinder
Hotelchef spielen*

WIEN. Zum Weltkindertag am 1. Juni schlüpften über 1.400 Kinder in allen Hotels der Vienna House Gruppe in Chefrollen. Die Kinder lernten spielerisch den Hotelbetrieb kennen, bewerteten Abläufe aus Kindersicht und brachten eigene Ideen ein. Gleichzeitig war die Aktion Startsignal für das neue Kinderkonzept von Vienna House. Alle Hotels der Kette, die unlängst von österreichischen Privatinvestoren an thailändische Eigentümer verkauft wurde, bieten etwas für die Kleinsten – von Kinderbettwäsche bis hin zu Kindergerichten im Hotelrestaurant.

PRIX D'EXCELLENCE*Neuer Immo-Preis
made in Austria*

WIEN. Fiabci Austria, der österreichische Landesverband der internationalen Verbands der Immobilienberufe, will künftig gemeinsam mit dem Österreichischen Verband der Immobilienwirtschaft (ÖVI) den „Prix d'Excellence Austria“ vergeben. Eine Fachjury soll künftig alle zwei Jahre herausragende österreichische Immobilienprojekte küren.

SELFSTORAGE*Toplage für neuen
Privat-Lagerplatz*

WIEN. Vergangene Woche wurde Wiens zentralster Selfstorage-Lagerplatz eröffnet: Unter der Marke Storebox weihte die Kette Store.me ihren vierten Standort und den ersten in der Wiener Innenstadt ein. Als nächstes steht die internationale Expansion an.



© APM-Holding

Der größte Hotel-Deal im Vorjahr war der Verkauf des Hilton am Stadtpark in Wien an Privatinvestoren um 200 Mio. Euro.

Hotelmarkt boomt weiter

Nach dem Rekordjahr 2016 dürften die Preise auf dem heimischen Hoteilinvestmentmarkt heuer weiter steigen, sagt CBRE.

••• Von Andre Exner

WIEN. 2016 war für den Hoteilinvestmentmarkt in Österreich ein perfektes Jahr: Das Transaktionsvolumen markierte mit 700 Mio. € laut Zahlen des Immobiliendienstleisters CBRE ein neues Allzeithoch.

Heuer hat das Jahr im ersten Quartal erwartungsgemäß ruhiger begonnen, große Deals waren bisher Mangelware. Die Nachfrage der Investoren nach

Hoteilimmobilien in Österreich ist jedoch weiterhin hoch, sagt Georg Fichtinger, Head of Investment Properties bei CBRE Österreich.

„Nach der hohen Zahl an Transaktionen im Vorjahr besteht eine Verknappung auf der Angebotsseite, weshalb in 2017 bisher noch keine großvolumigen Deals stattgefunden haben. Dies erhöht den Druck auf die Renditen am Hoteilinvestmentmarkt, die in den kommenden

Quartalen noch weiter nachgeben könnten“, sagt der CBRE-Experte weitere Preissteigerungen voraus.

Politik ist gefordert

Insgesamt wurden im ersten Quartal auf dem europäischen Hotelmarkt 3,92 Mrd. € investiert, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem Rückgang von 14% entspricht. Der aktivste Markt war dabei Deutschland, gefolgt von Spanien und Italien.



© Christie & Co

Hansestadt segelt auf Kurs

Hamburger Hotelmarkt mit Wachstumszahlen.

HAMBURG. Anlässlich des diesjährigen Hotelier-Kongresses IHA in Hamburg hat der Hotelimmobilienspezialist Christie & Co den Hotelmarkt der Hansestadt untersucht. Das Ergebnis: Das Angebot an Hotels ist seit 2012 um 6,4 Prozent gestiegen, die Bettenanzahl mit 10,2 Prozent aber fast doppelt so stark.

„Diese Entwicklung zeigt den Strukturwandel, dem die Ho-

tellerie in ganz Deutschland unterliegt: Weg von kleineren Betrieben, hin zu großen Hotels“, sagt Kay Constanze Strobl, Director und Head of Advisory & Valuation bei Christie & Co in Deutschland. Ein Hotel in Hamburg hat heute im Durchschnitt 171 Betten – um 3,6% mehr als 2012. Auch das Investoreninteresse an Hamburger Hotels ist rasant angestiegen. (ex)